

Herrn Oberbürgermeister
Bernd Bornemann

FRAKTION IM EMDER RAT

Bernd Renken
Fraktionsvorsitzender

Am Delft 19
26721 Emden
Tel: +49 (4921) 359503
Fax: +49 (4921) 359503
Bernd Renken
bernd.renken@gruene-emden.de

Emden, 31. Mai 2016

Antrag Fairer Handel und faire Beschaffung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Bornemann,

meine Fraktion stellt folgenden Antrag an den Rat und bittet Sie, ihn auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung zu nehmen.

Antrag: Fairer Handel und Faire Beschaffung für Emden

Beschluss:

1. Die Verwaltung legt dem Rat ein Beschaffungskonzept vor, mit dem die Ziele des Fairen Handels unterstützt werden, glaubwürdig gesiegelte Produkte eingekauft werden und auf Güter verzichtet wird, die durch ausbeuterische Kinderarbeit oder unter Verletzung sozialer Mindeststandards hergestellt werden.
2. Die Vergabeordnung wird entsprechend diesen Vorgaben angepasst.
3. Die Vergabeorganisation wird auf die Erreichung dieser Zielsetzung ausgerichtet.
4. Die Verwaltung legt dem Rat jährlich einen Bericht über die „Faire Vergabe“ vor.
5. Die städtischen Gesellschaften werden zu gleicher Zielsetzung aufgefordert.

Begründung:

Seit Oktober 2015 ist Emden "Fairtrade-Stadt". Die Auszeichnung wird an Kommunen vergeben, die sich in besonderer Weise um die Förderung des Fairen Handels verdient gemacht haben. Vorausgegangen ist dem ein auf Antrag der Grünen gefasster Beschluss des Rates im Dezember 2013, dass Emden sich an der Kampagne "Fairtrade Towns" beteiligt. In der darauf folgenden Bewerbungsphase arbeiteten Akteure in Einzelhandel, Gastronomie und Zivilgesellschaft eng zusammen, um

die Auszeichnungskriterien zu erfüllen. Ein Steuerungskreis wurde zu diesem Zweck gebildet und koordiniert weiterhin die Aktivitäten in Emden.

Oberbürgermeister Bernd Bornemann hat anlässlich der Verleihung erklärt, dass der Titel nicht nur stolz mache, sondern auch Auftrag sei, sich Gedanken zu machen, wie der Faire Handel in Emden weiter gefördert werden könne. Die Stadt Emden sei beim Thema "Fairtrade" nicht allein aus ethischen Gründen dabei, "sondern vor allem, weil Fairness und Nachhaltigkeit überall in der Welt Bedeutung haben, weil Ursachen und Wirkungen global zusammenhängen und weil Emden mit einem Engagement als Fairtrade-Stadt einen Beitrag leisten kann für wirtschaftliche, soziale und ökologische Nachhaltigkeit in den Entwicklungsländern und damit auch bei uns."

Die öffentliche Beschaffung durch Städte, Gemeinden und Landkreise spielt dabei eine herausragende Rolle. Bis zu 300 Milliarden Euro werden pro Jahr von ihnen ausgegeben. Dies ist enormes Potenzial für die Durchsetzung von Sozial- und Umweltstandards. Grundsätzlich haben alle Kommunen die Möglichkeit, bei ihrem Einkauf soziale und ökologische Kriterien einzubeziehen. Dabei bietet sich besonders folgende Produktpalette an:

- Arbeits- und Berufskleidung, Wäsche
- Papier und Büromaterialien
- Büroeinrichtung und Möbel
- Nahrungsmittel
- Informations- und Kommunikationstechnologie
- Blumen
- Pflaster- und Natursteine
- Spielzeug

Mit freundlichen Grüßen

Bernd Bornemann

